

# Seiteneinstieg Probehalbjahr

## Beitrag von „katharina123“ vom 2. August 2020 13:37

Hallo Zusammen,

ich bin im Probehalbjahr an einer Grundschule in Brandenburg als Fachlehrerin tätig. Ich habe eine halbe Stelle.

Im Vorhinein war abgesprochen, dass ich ab dem neuen Schuljahr erst zur 3. Stunde kommen brauche, das hat persönliche Gründe

(alleinerziehend, sehr langer Fahrtweg, etc... ). Nun kann die Schulleitung diese Absprache nicht mehr berücksichtigen.

Für mich ist es jedoch eigentlich unmöglich um 7.30 Uhr an der Schule zu sein, zum nächsten Schuljahr will ich ja in die Nähe der Schule ziehen, aber im Moment geht es eben noch nicht.

Ich habe schon versucht einen Kompromiss zu finden, das geht aber nicht.

ich muss der Schule also sozusagen absagen und bin so unsicher, was die Konsequenzen angeht. ist das schon eine Kündigung meinerseits?

Kann ich mich nochmal auf eine andere (näher gelegende) Schule bewerben? Werde ich gekündigt?

Kathy

---

## Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 16:10

Mich wundert, dass die SL so etwas zugesichert hat (hat sie das wirklich?). Das ist doch eigentlich nicht haltbar.

---

## Beitrag von „Th0r5ten“ vom 2. August 2020 16:29

#### [Zitat von Catania](#)

Mich wundert, dass die SL so etwas zugesichert hat (hat sie das wirklich?). Das ist doch eigentlich nicht haltbar.

Klar. Es geht doch nur um 13 oder 14 Stunden. Sie kann locker auf 18 Stunden kommen. Mit AGs, OGS und Anrechnungstunden könnte man so vielleicht sogar eine volle Stelle abdecken.

---

#### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2020 16:36**

das Problem ist nur, dass SL durchaus "Versprechen" (also "ja, das wird schon klappen") machen, ohne das 1) mit dem Stundenplaner abzusprechen (manchmal nicht mal weitersagen), 2) ohne dass es überhaupt machbar ist.

---

#### **Beitrag von „Catania“ vom 2. August 2020 17:10**

Um wie viele Stunden geht es denn? Da hier im "Seiteneinstieg" geschrieben wird (nicht: Vertretungslehrer), bin ich von mind. einer halben Stelle ausgegangen, oder - wie hier in MV - von einer vollen Stelle (was hier im Seiteneinstieg der Normalfall ist). Da fänd ich es an einer Grundschule schon arg schwierig, einen Lehrer immer erst ab der dritten Stunde einplanen zu können. Oder mit anderen Worten: Ist das REALISTISCH überhaupt planbar?

---

#### **Beitrag von „Th0r5ten“ vom 2. August 2020 21:13**

#### [Zitat von Catania](#)

Um wie viele Stunden geht es denn? Da hier im "Seiteneinstieg" geschrieben wird (nicht: Vertretungslehrer), bin ich von mind. einer halben Stelle ausgegangen, oder - wie hier in MV - von einer vollen Stelle (was hier im Seiteneinstieg der Normalfall ist). Da fänd ich es an einer Grundschule schon arg schwierig, einen Lehrer immer erst ab

der dritten Stunde einplanen zu können. Oder mit anderen Worten: Ist das REALISTISCH überhaupt planbar?

Lies' doch einfach den ersten Beitrag nochmal 😊

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 2. August 2020 21:16

[Zitat von katharina123](#)

Ich habe eine halbe Stelle.

[Zitat von Catania](#)

Um wie viele Stunden geht es denn?

[Zitat von Catania](#)

Da fänd ich es an einer Grundschule schon arg schwierig, einen Lehrer immer erst ab der dritten Stunde einplanen zu können. Oder mit anderen Worten: Ist das REALISTISCH überhaupt planbar?

Was spricht denn dagegen?

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 2. August 2020 22:57

Ist doch recht egal, ob der Schulleiter hätte versprechen können oder sollen. Die Frage scheint doch zu sein, wie man im Probehalbjahr (was immer das ist), Grundschule, Brandenburg einen Schulwechsel vornimmt.

Ich weiß es auch nicht, [katharina123](#), lässt sich das, unabhängig vom Grund, nicht irgendwo in den Seiteneinstiegs-Bedingungen nachlesen? Hast du einen Vertrag oder irgendwas Schriftliches?

## Beitrag von „CDL“ vom 3. August 2020 11:24

Wenn du bereits einen bestehenden Vertrag mit dieser Schule hast [katharina123](#) , dann ja, müsstest du diesen schriftlich kündigen, wenn du diesen nicht einhalten kannst oder willst und dann eben erneut auf eine für den Seiteneinstieg ausgeschriebene Stelle bewerben. Ich würde dir allerdings empfehlen, dich zum einen vorher von deiner Gewerkschaft beraten zu lassen in der Angelegenheit und zum anderen- ggf. unterstützt durch Gewerkschaft oder PR- nochmal das Gespräch mit deiner SL zu suchen mit dem Hinweis, dass du dich auf diese Absprache verlassen hattest und du nur auf dieser Basis die Stelle zusagen konntest. Eventuell kommt die SL dir doch noch zumindest teilweise entgegen (dass du an jedem Schultag erst zur 3.Stunde kommen müsstest würde ich allerdings für eher unwahrscheinlich halten auch bei halbem Deputat, auch wenn es gerade an der Grundschule sicherlich nicht vollständig ausgeschlossen sein muss, nachdem du offenbar ja keine Klassenlehrkraft bist).

---

## Beitrag von „katharina123“ vom 4. August 2020 13:15

Vielen Dank für die Antworten.

[Catania](#): Ich habe eine Vertrag TZ über 13 Stunden. Die Zusage war weder schriftlich noch haben wir das explizit festgelegt.

Vielmehr war meine Argumentation im Einstellungsgespräch, dass ich sehr gerne an der Schule arbeiten möchte, aber solange ich nicht umgezogen bin (und was die Arbeit betrifft etwas fester im Sattel sitze) nur zur dritten Stunde kommen kann, sonst könnte ich auch nicht an der Schule anfangen. Dann wurde mir in Aussicht gestellt, dass dies bei der nächsten Stundenplanerstellung berücksichtigt werden kann. Daraufhin habe ich es im letzten Schuljahr mit finanziellem Aufwand (Übernachtungen am Ort und Kinderbetreuung) möglich gemacht zur ersten Stunde zu kommen. Das war eine finanzielle Investition, diese möchte und kann ich aber bei dem momentanen Gehalt weiterhin gar nicht leisten.

Vormals habe ich an einer Berufsschule gearbeitet, dort konnten Wünsche bezüglich Beginn der Tätigkeit, etc. ohne grosse Probleme berücksichtigt werden. Davon bin ich -wahrscheinlich etwas naiv- ausgegangen.

Wenn ich kündige, bekomme ich kein Arbeitslosengeld, das würde ich gerne vermeiden.

---

## Beitrag von „Humblebee“ vom 4. August 2020 13:54

#### [Zitat von katharina123](#)

Vormals habe ich an einer Berufsschule gearbeitet, dort konnten Wünsche bezüglich Beginn der Tätigkeit, etc. ohne grosse Probleme berücksichtigt werden. Davon bin ich - wahrscheinlich etwas naiv- ausgegangen.

Wenn ich kündige, bekomme ich kein Arbeitslosengeld, das würde ich gerne vermeiden.

An einer berufsbildenden Schule sind aber ja auch die Unterrichtszeiten anders, sprich: länger, gell?! Ein Kollege von mir hatte es in den letzten Schuljahren auch mit unseren Stundenplaner\*innen so abgesprochen, dass er immer erst zur 3. Stunde Unterricht hatte, weil seine Frau um 7 Uhr im Büro sein muss und er dann die beiden jüngeren Kinder zur Kita bzw. zum Kiga gebracht hat; dafür musste er aber meist bis zur 8. oder sogar bis zur 10. Stunde bleiben. Im kommenden Schuljahr wird es (coronabedingt) auch bei ihm nicht möglich sein diese Regelung aufrechtzuerhalten, so dass er mind. an einem Tag zur 1. Stunde Unterricht hat. Da wird seine Frau dann wohl mit ihrem AG absprechen müssen, dass sie an dem Tag später anfängt.

Bist du sicher, dass du gar keine ALG bekommst, wenn du selbst kündigst? Meines Wissens gibt es doch eine Sperrzeit von max. drei Monaten, danach würdest du aber trotzdem ALG erhalten. Oder habe ich das falsch in Erinnerung (sorry, ich kenne mich damit nicht wirklich gut aus)?

---

### **Beitrag von „Kiggie“ vom 4. August 2020 14:15**

#### [Zitat von katharina123](#)

Dann wurde mir in Aussicht gestellt, dass dies bei der nächsten Stundenplanerstellung berücksichtigt werden kann.

Vormals habe ich an einer Berufsschule gearbeitet, dort konnten Wünsche bezüglich Beginn der Tätigkeit, etc. ohne grosse Probleme berücksichtigt werden. Davon bin ich - wahrscheinlich etwas naiv- ausgegangen.

In Aussicht gestellt wird häufig viel. Aber am Ende ist die Planung halt zu dem Zeitpunkt auch noch nicht am Laufen, bei der Stundenplanung kommen ja sehr viele Aspekte zusammen.

Wir haben Unterricht bis zur 10. Stunde (15 Uhr), manchmal sogar noch länger, plus Abendunterricht. Natürlich ist am Berufskolleg viel mehr Flexibilität möglich.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 4. August 2020 14:47

OT: [Kiggie](#): Hui, bei euch endet die 10. Stunde schon um 15 Uhr?!? Da ist bei uns noch nicht mal die 8. Stunde vorbei (die endet um 15:10; die 10. erst um 16:50 Uhr)! Wie früh startet denn bei euch die 1. Stunde?

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 4. August 2020 14:53

#### Zitat von Humblebee

OT: [Kiggie](#): Hui, bei euch endet die 10. Stunde schon um 15 Uhr?!? Da ist bei uns noch nicht mal die 8. Stunde vorbei (die endet um 15:10; die 10. erst um 16:50 Uhr)! Wie früh startet denn bei euch die 1. Stunde?

Ferienmodus, dumdidum. War zu sehr geprägt davon, dass ich nun Freitags immer so lange ran muss.

Die 10. endet bei uns um 16:30 Uhr. Die 8. um 14:50 Uhr. Also ähnlich wie bei euch, wir starten viertel vor acht.

Und dann geht es nahtlos in den Abendunterricht über bis 20:15 Uhr.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 4. August 2020 14:55

Ok, das ist ja schon ein anderer Schnack 😊 Wir starten recht spät (8:10 Uhr) und haben keinen Abendunterricht; spätestens nach der 10. Stunde ist Unterrichtsschluss.

---

### Beitrag von „Catania“ vom 4. August 2020 15:08

Das mit der Stunden-Gesamtzahl ist ja das, was ich meine. An einer Grundschule ist der Unterricht i.d.R. doch gegen Mittag zu Ende. Da wird es stundenplanerisch dann schon schwer,

immer erst zur 3. Stunde zu kommen, wenn man gleichzeitig aber eine halbe Stelle mit entsprechend vielen Stunden hat (wir reden ja hier nicht über 5 Stunden/Woche o.ä.).

Die Zusage der SL liest sich für mich eher etwas vage (so aus der Erfahrung heraus).